

Ein Tag Im Herbst Die Raf Der Staat Und Der Fall

Right here, we have countless ebook **Ein Tag Im Herbst Die Raf Der Staat Und Der Fall** and collections to check out. We additionally come up with the money for variant types and afterward type of the books to browse. The satisfactory book, fiction, history, novel, scientific research, as skillfully as various new sorts of books are readily affable here.

As this Ein Tag Im Herbst Die Raf Der Staat Und Der Fall , it ends stirring subconscious one of the favored ebook Ein Tag Im Herbst Die Raf Der Staat Und Der Fall collections that we have. This is why you remain in the best website to look the unbelievable book to have.

Der "Deutsche Herbst" und die RAF in Politik, Medien und Kunst - Nicole Colin 2008

Spießer, Patrioten, Revolutionäre - Rüdiger Bergien 2010-09-15

Die Beiträge dieses Sammelbands behandeln das Phänomen der militärischen Mobilisierung von Zivilisten außerhalb regulärer Armeen. Zum Untersuchungsgegenstand werden damit all jene Milizen, Bürgerwehren und nationalistischen oder auch proletarischen »Kampfgruppen«, die in der konventionellen Militär- und Politikgeschichte im Schatten der Berufs- und Wehrpflichtarmeen standen und die als wenig geschichtswirksame Provisorien dargestellt wurden. Demgegenüber geht dieser Band von der These aus, dass gerade eine vergleichende Analyse dieser »irregulären« Mobilisierungen neue Perspektiven auf die jeweilige Gesellschaft eröffnen kann, war doch die Aufstellung einer Miliz oder eines Freikorps weniger stark durch normierte Verfahren als durch situative Herrschaftskonstellationen, kollektive Ordnungsvorstellungen und die politische Kultur getragen. Für eine solche vergleichende Analyse der Mobilisierung von »Nicht-Militärs« in Europa zwischen Renaissance und Gegenwart legen die vorliegenden 15 deutschen und zwei englischen Beiträge erstmals eine Grundlage.

Die Reaktion des Staates auf die RAF - Lars Peschel 2010

Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Politik - Politische Systeme - Historisches, Note: 1,0, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Veranstaltung: Politikwissenschaft, Sprache: Deutsch, Abstract: Die "Rote Armee Fraktion" (RAF) stellte die größte Herausforderung für die politische Ordnung der BRD dar. Sie versuchte das Gewaltmonopol des Staates zu brechen. ... Nach diversen Anschlägen u. Todesopfern waren im Juli 1972 schließlich nahezu alle Mitglieder der RAF in Haft. Die Führung wurde später gemeinsam in Stuttgart-Stammheim inhaftiert, wo ihr ab Mai 1975 der Prozess gemacht wurde. In Freiheit bildete sich eine 2. Generation der RAF, deren primäres Ziel es bald war, die Führung der Gruppe aus dem Gefängnis zu befreien. Befreiungsaktionen gipfelten im Herbst 1977 mit der Entführung des Präsidenten der Arbeitgeber u. des Bundesverbands der Deutschen Industrie Hanns Martin Schleyer u. der Entführung der Lufthansamaschine "Landshut". Die RAF-Gefangenen konnten nicht befreit werden und die Führung der RAF beging in der Folge am 18. Oktober 1977 in Stammheim Selbstmord. Bis sich die RAF 1998 auflöste, wurde auch die 2. Generation bis Anfang der 80iger Jahre festgenommen u. verurteilt. Die vorliegende Arbeit untersucht, wie der Staat mit seinen verschiedenen Behörden u. Organen auf den Terrorismus reagiert hat. Es soll versucht werden, die Frage zu klären, ob und ggf. welche Fehler dabei gemacht wurden, ob diese vermeidbar gewesen

wären und welche Lehren aus dieser Phase der deutschen Geschichte gezogen werden können. Der Staat reagierte durch polizeiliche Maßnahmen, Gesetzesänderungen, Entscheidungen der Bundesregierung und Strafprozesse mit allen drei Gewalten (Legislative, Exekutive, Judikative) auf den Terrorismus der RAF. Vorliegend sollen einige wesentliche Reaktionen des Staates auf verschiedenen Gebieten erörtert werden. Zunächst wird kurz auf die Entwicklung des Bundeskriminalamtes als wichtigste Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörde in Terror

The popular educator - Popular educator 1872

Linker Protest nach dem Deutschen Herbst - Michael März 2014-03-31

Es war ein zaghafter Protest, mit dem Linke im Deutschen Herbst die Einengung politischer Spielräume durch den Staat kritisierten. Sie traten für den Schutz der Demokratie vor Terrorismus und »Gegen-Terror« ein. Doch wie verbreitet waren diese Standpunkte im linken Spektrum? Hier hatte es seit 1968 immer weniger gemeinsame Interessen und Ziele gegeben. Ein Blick auf die wichtigsten Protestveranstaltungen 1978/79 - TUNIX, 3. Russell-Tribunal und Bahro-Kongress - liefert Antworten und legt die Befindlichkeiten linker Akteure offen. Mithilfe von zahlreichen Quellen und Interviews zeichnet Michael März ein Bild jener Zeit, das von tiefer Enttäuschung über die sozialliberale Ära geprägt ist.

Schleyer - Lutz Hachmeister 2004

Darstellung der Person Hanns Martin Schleyer, seine Verstrickung in den Nationalsozialismus, seine Zeit als Arbeitgeberfunktionär in der BRD sowie Entführung durch die RAF im Herbst 1977.

Ekstase und Elend - Todd Heidt 2020-09-16

Ekstase und Elend is an intermediate/advanced textbook for German studies courses that presents the cultural history of German-speaking Europe from roughly 1900 to the present. Compiled by a team of scholars of German studies, applied linguistics, and history, it offers the historical, political, and social context necessary for engaging with recent cultural products from German-speaking Europe while cultivating the vital skills for doing so in German. A companion website featuring an annotated

interactive timeline, media from a variety of sources, and suggested research projects can be accessed via a link on the Ekstase und Elend webpage on the publisher's website. Features of the book: Inclusive cultural history of German-speaking Europe from ca. 1900 to the present Full-color illustrations of authentic cultural artefacts Chronological organization, with brief timeline for each chapter Glossary, comprehension checks, and vocabulary activities for each chapter subsection Discussion questions for each chapter and useful phrases for facilitating oral production

Die Geschichte Deutschlands nach 1945 - Eckhard Mieder 2002

Darstellung der Geschichte und Entwicklung der Bundesrepublik und der DDR nach dem Ende des 2. Weltkriegs bis zur Wiedervereinigung.

Hans Brenner. "vielleicht bin ich wirklich so" - Martin Kolozs 2018-09-17

Eine Hommage an den großen Volksschauspieler Hans Brenner. Ob als Wilderer und Räuberhauptmann, in der Rolle als Hanns Martin Schleyer, als CHARAKTERDARSTELLER oder Mitinitiator der TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE IN TELFS - zeitlebens und darüber hinaus genoss Hans Brenner hohes Ansehen als HERAUSRAGENDER BÜHNENKÜNSTLER. Der wandelbare Schauspieler ist untrennbar verbunden mit der deutschsprachigen Theater- und Fernsehgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Vom SCHAUSPIELER und MENSCHEN Hans Brenner, von seinem Weg vom Arbeitersohn zum Volksschauspieler, von seinem BEWEGTEN LEBEN und seinen GRÖßTEN ERFOLGEN erzählt Martin Kolozs in dieser Biographie: unmittelbar, feinfühlig und mit ZAHLREICHEN PHOTOGRAPHIEN, PERSÖNLICHEN ERINNERUNGEN von Weggefährten, Freunden und Familie sowie einem Vorwort von TOBIAS MORETTI.

Extremismus und Radikalisierung - Dorothee Dienstbühl

Streitbare Demokratie und Innere Sicherheit - Hans-Gerd Jaschke 2013-03-13

"Streitbare Demokratie" - dieser Begriff umschreibt ein verfassungsrechtliches, demokratietheoretisches und institutionelles Instrumentarium, mit dem der demokratische Verfassungsstaat sich

gegen politischen Extremismus zur Wehr setzt. Untersucht werden Theorie und Praxis dieser Doktrin in der Bundesrepublik nach 1945 auf den Ebenen der wissenschaftlichen Debatte, der Institutionen - Verfassungsschutz, politische Justiz, Parteien, politische Bildung - und der öffentlichen Diskurse am Beispiel des "deutschen Herbstes" 1977 und des "Historikerstreits". Ergebnis: Symbolische und rituelle Ausgrenzungen haben mehr und mehr die eigentlich notwendige geistig-politische Auseinandersetzung ersetzt.

Die zweite RAF-Generation - Katrin Fischer 2004-03-04

Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Ethnologie /

Volkskunde, Note: 1,7, Universität Augsburg (Philosophische Fakultät),

Veranstaltung: Geschichte der Friedensbewegung nach 1968, Sprache:

Deutsch, Abstract: Die Rote Armee Fraktion (RAF) ist eine

linksextremistische Gruppierung, die gegen das gesellschaftliche System

der BRD und den weltweiten Imperialismus gerichtet ist. Ihre Wurzeln

hat die Terrororganisation, die in den Jahren von 1970 bis 1993 immer

wieder Anschläge auf führende Persönlichkeiten und staatliche

Einrichtungen verübt, in der Außerparlamentarischen Opposition (APO)

und der 68-er Studentenbewegung. Vorbild der RAF sind die

südamerikanischen Widerstandskämpfer Tupamaros. Diese Anhänger

der linksgerichteten Guerillabewegung zur Nationalen Befreiung

Uruguays (MLN) entwickelten den „[...] revolutionäre[n] Klassenkampf

mit militärischen Mitteln“¹, die Kampfform der Stadtguerilla.² Wie die

Tupamaros, die vom Untergrund als Stadtguerilla ihren bewaffneten

Kampf führen, halten die RAF-Terroristen die Anwendung von

Waffengewalt in ihrem Guerillakampf gegen den Staat für notwendig. Als

Geburtsstunde der RAF kann die gewaltsame Befreiung Andreas Baaders

am 14. Mai 1970 aus dem Gefängnis angesehen werden, der wegen

Brandstiftung in einem Kaufhaus zu drei Jahren Haft verurteilt worden

war. Neben der ehemaligen Journalisten Ulrike Meinhof entwickelt sich

Baader zu einer zentralen Führungsfigur der RAF-Gründergeneration.

Weil seit 1972 immer wieder Gruppenmitglieder verhaftet werden, ist die

Terrororganisation gezwungen sich mehrmals neu zu formieren. Aus

diesem Grund spricht man von RAF-Generationen, die jeweils in Folge

Anschläge und Attentate verüben. Die erste RAF-Generation mit den führenden Köpfen Andreas Baader, Ulrike Meinhof, Jan-Carl Raspe, Holger Meins und Gudrun Ensslin ist von 1970 bis 1972 aktiv. Die Entwicklung und Formulierung der RAF-Konzepte geht weitgehend auf Baader und Meinhof zurück, die mit ihrer Überzeugungskraft und Einsatzbereitschaft die Terrororganisation maßgebend prägen. Selbst nach ihrer Festnahme geben sie vom Gefängnis aus weiterhin Anweisungen für logistische Operationen und spornen die Illegalen zu weiteren Aktionen an. Als die „Baader- Meinhof-Gruppe“ im Sommer 1972 überwiegend verhaftet wird, bildet sich die zweite RAF-Generation heraus, die im Sinne ihrer Vorbilder der Gründergeneration den Kampf gegen den Staat weiterführen will. [...] 1 Schubert, Alex: Stadtguerilla. Tupamaros in Uruguay - Rote Armee Fraktion in der Bundesrepublik, Berlin 1971, S. 7. 2 Vgl.: Schubert, Alex: a.a.O., S. 7.

Vollständiges stamm- und sinnverwandtschaftliches Wörterbuch der deutschen Sprache aus allen ihren Mundarten und mit allen Fremdwörtern - Jakob Heinrich Kaltschmidt 1854

Stammheim - Sabine Bergstermann 2016-07-11

Demokratischer Staat und terroristische Herausforderung Bei ihrer

Eröffnung im Jahr 1963 galt die JVA Stuttgart-Stammheim als

"modernste Haftanstalt im Bundesgebiet". Die Menschenwürde der

Inhaftierten sollte geachtet werden, fortschrittliche

Sicherheitstechnologie jegliche Fluchtversuche verhindern. Von 1974 bis

1977 entwickelte sich Stammheim jedoch zum zentralen Ort der

Konfrontation zwischen Staat und Roter Armee Fraktion (RAF), deren

Gewalttaten in den Jahren zuvor die Bundesrepublik erschüttert hatten.

Die hier inhaftierten Terroristen, namentlich Andreas Baader, Ulrike

Meinhof und Gudrun Ensslin, inszenierten die eigenen Haftbedingungen

medienwirksam als "Isolationsfolter", während der Staat ihnen

weitreichende Privilegien einräumte, zugleich aber die Gesetze

verschärfte. Die Situation eskalierte im Herbst 1977, als sich die

prominentesten RAF-Mitglieder im "Hochsicherheitstrakt" von

Stammheim das Leben nahmen. Sabine Bergstermann untersucht

erstmalig quellengestützt, wie es dazu kam, dass die Führungsspitze einer terroristischen Organisation aus diesem Gefängnis heraus den "bewaffneten Kampf" fortführen konnte und Stammheim zu einem Symbol für den Konflikt zwischen Staat und Terrorismus in der Bundesrepublik wurde.

Dokumente Deutscher Kriegsschäden - Germany (West).

Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte
1958

Die Geschichte des Terrorismus - Tobias Hof 2022-05-16

Gruppen wie der Ku-Klux-Klan, die Irish Republican Army, die Rote Armee Fraktion oder der Islamische Staat tragen damals wie heute dazu bei, dass das Thema Terrorismus und dessen Bekämpfung stets präsent sind. Tobias Hof gibt in seinem Lehrbuch einen historischen Überblick zum komplexen Phänomen des Terrorismus, dessen Varianten sowie dessen Bekämpfung. Er zieht dabei mithilfe anschaulicher Beispiele und aktueller Bezüge einen chronologischen Bogen vom Tyrannenmord in der Antike über die Entstehung des „modernen“ Terrorismus zur terroristischen Gewalt im Zeitalter der Weltkriege bis hin zum transnationalen Terrorismus im 21. Jahrhundert.

44 TAGE - Und Deutschland wird nie mehr sein, wie es war - Stephan R. Meier 2021-03-08

Sein Job: das Land zu schützen. Sein Gegner: der Terror. Seine Entscheidung: die härteste seines Lebens. 5. September 1977: Der Terror in Deutschland nimmt immer brutalere Ausmaße an. Auf offener Straße wird der Arbeitgeberpräsident Hanns Martin Schleyer entführt. Roland Manthey, Chef des Verfassungsschutzes und mächtigster Staatsmann im Krisenfall, weiß auch ohne das Bekenntschreiben, wer dafür verantwortlich ist. Die RAF fordert die Freilassung ihrer inhaftierten Mitglieder im Austausch gegen die Geisel. Eilig beruft Manthey einen Krisenstab ein, der vor der größten Bedrohung in der Geschichte der Bundesrepublik steht. Während das verängstigte Volk den Atem anhält, sucht Manthey fieberhaft nach der Geisel. Doch als die Ereignisse eskalieren, steht er vor der schwersten Entscheidung seines

Lebens ... Als Sohn des damaligen Verfassungsschutzleiters hat Stephan R. Meier die RAF-Zeit hautnah miterlebt und entwickelt daraus einen hochspannenden Politthriller.

Helmut Schmidt und die RAF - Kendra Schmidt 2009

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Politik - Politische Systeme - Historisches, Note: 2,0, Georg-August-Universität Göttingen, Veranstaltung: Seminar für Parteiengeschichte, Sprache: Deutsch, Abstract: Es war der 5. September 1977, der Tag der Entführung Hanns Martin Schleyers, an dem Helmut Schmidt sich mit diesen Worten an die Bevölkerung der Bundesrepublik durch eine Fernsehansprache wandte. Der "Deutsche Herbst", der mit dieser Entführung seinen Höhepunkt fand, stellte den Bundeskanzler auf eine harte Probe. Sieben Jahre kämpfte die "Rote Armee Fraktion" bereits gegen den Kapitalismus, den Imperialismus und den Faschismus, den sie in der Bundesrepublik, ihrer Meinung nach abhängig von der USA, deren Vietnamkrieg sie rigoros ablehnten, sahen. Der Terrorismus dieser RAF versetzte die Bundesrepublik in Angst und Schrecken und war die größte Herausforderung für die junge Republik nach dem 2. Weltkrieg. Diese Ausnahmesituation führte dazu, dass es Gesetzesänderungen binnen weniger Tage gab, Politiker und Wirtschaftsvertreter um ihr Leben fürchten mussten und somit ein Zustand übermäßig polizeilicher Präsenz entstand. Die Schleyer-Entführung und die Geiselnahme in dem Flugzeug "Landshut" erforderten von der Bundesregierung psychisch zermürbende Entscheidungen. Auf der einen Seite standen der Schutz des Rechtsstaates und die Sicherheit der Bürger der Bundesrepublik und die Abwehr der Erpressbarkeit des Staates. Auf der anderen Seite ging es um unschuldige Menschenleben. Die Zeit des Terrorismus ist für die Geschichte Deutschlands von besonderer Bedeutung, da sie bewies, dass sich der Rechtsstaat und die Demokratie durchzusetzen wussten und dieser stark genug war, sich einer solchen Herausforderung zu stellen. Helmut Schmidt spielte dabei eine besondere Rolle, denn er hatte als Bundeskanzler die letzte Entscheidung zu treffen und zu tragen. Mit der harten Linie, die die Bundesregierung nach der Lorenz-Entführung vertrat, konnte die Sicherung des Staates

Gegenbilder - literarisch/filmisch/fotografisch - 2013

Die Rote Armee Fraktion - Anonym 2011

Facharbeit (Schule) aus dem Jahr 2010 im Fachbereich

Gemeinschaftskunde / Sozialkunde, Note: 2, Sprache: Deutsch, Abstract:

Kaum einer kennt sie nicht, die "Rote Armee Fraktion" oder "RAF", wie sie oft abgekürzt wird. Auch wenn sie seit einigen Jahren nicht mehr existiert, erreichen uns in den Nachrichten noch immer Meldungen über ehemalige inhaftierte RAF-Mitglieder. Als ich erstmals auf die RAF aufmerksam wurde, wollte ich gleich mehr über sie erfahren. Mit dieser Seminararbeit bot sich mir eine hervorragende Möglichkeit, mich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Ich wollte in Erfahrung bringen, wer diese Menschen waren und wie sie es schaffen konnten, die Bundesrepublik Jahre lang zu terrorisieren. Ich habe es mir deshalb unter anderem zur Aufgabe gemacht, in dieser Seminararbeit grundlegende Fragen, die im Zusammenhang mit der RAF aufkommen zu beantworten. Dazu werde ich vor allem die Rote Armee Fraktion im Sinne einer terroristischen Untergrundorganisation untersuchen. Weiterhin möchte ich einen Versuch wagen, Ihnen einen Einblick in die moralischen Werte der RAF zu gewähren und schließlich die Frage beantworten, warum die RAF scheiterte. Da ich Wert darauf gelegt habe, eine schlüssige und zusammenhängende Arbeit zu schreiben, sollte es Ihnen keine Probleme bereiten, diese Arbeit auch ohne besondere Vorkenntnisse zu verstehen. Deshalb richtet sich diese Seminararbeit auch nicht an einen bestimmten Personenkreis, sondern an all diejenigen, die ein bisschen mehr über den langjährigen Staatsfeind Nummer eins erfahren möchten. Die einzelnen Artikel bauen chronologisch aufeinander auf, so dass es zwar von Vorteil aber nicht zwingend notwendig ist, sie der Reihe nach zu lesen. Ich hoffe, dass Sie durch diese Seminararbeit ein paar neue Erkenntnisse gewinnen können und wünsche Ihnen dabei viel Erfolg.

Aspekte des Nationalsozialismus in Gedichtbänden des Jahres 1980 - Günter Navky 2005

Discusses Nazism in German literature by means of analysis of poems

published in 1980; 75% of their authors were born before 1945.

Contends that lyricism is not appropriate for dealing with history and historic circumstances. Examines how reflections on the Nazi period, dictatorship, crime, and mass murder are articulated in a language which is distant from ordinary linguistic use. The poems, also by Jewish authors, deal with the history of World War II, the victims of Nazism, Auschwitz, the perpetrators, guilt, commemoration, and alienation.

History für Eilige 2 - Matthias von Hellfeld 2021-10-12

Nach dem großen Erfolg ihres ersten Buchs "History für Eilige" legen Meike Rosenplänter, Matthias von Hellfeld und Markus Dichmann nach. Sie stellen uns weitere spannende und historische Ereignisse und außergewöhnliche Personen aus der Weltgeschichte vor, mit denen sie auch in ihrem Erfolgspodcast "Eine Stunde History" von Deutschlandfunk Nova ein Publikum hunderttausendfach begeistern: > über 500.000 Hörerinnen und Hörer jede Woche > über 55 Mio. Downloads und Streams insgesamt > Podcast des Jahres 2019 >

"Unterhaltung auf höchstem Niveau" Werben und Verkaufen Online

Eine kritische Betrachtung des Standardwerk-Anspruchs der Dokumentation: „Die RAF - Krieg der Bürgerkinder“ - Sebastian Tupikevics 2008-06-17

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nachkriegszeit, Kalter Krieg, Note: 1.0, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Historisches Seminar), Veranstaltung: Terror zur besten Sendezeit - Der „Deutsche Herbst“ 1977 in Film und Fernsehen, 30 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die folgende Hausarbeit beschäftigt sich mit der Dokumentation „Die RAF - Krieg der Bürgerkinder“, welche das erste Mal am 09.09.2007 um 20 Uhr 15 auf dem ARD Gemeinschaftsprogramm Das Erste ausgestrahlt wurde. Der zweite Teil „Die RAF - Der Deutsche Herbst des Terrors“, welcher am darauffolgenden Tag gesendet wurde, wird in dieser Hausarbeit nicht behandelt. Der Terrorismus-Diskurs ist in den letzten Jahren fast inflationär in den Medien geführt worden. Der Dialog über Täter, Opfer und Mitläufer wurde in den vergangenen Jahren vor allem im Kontext des islamistischen Terrorismus geführt¹, sodass Terrorismus

oft mit religiösen Vorstellungen und anderen Kulturen in Bezug gesetzt wurde. Doch Terrorismus ist kein rein religiöses oder kulturelles Phänomen, sondern immer auch ein politisch motiviertes, welches uns Deutschen aufgrund der Geschichte vertraut ist. Nun, sieben Jahre nach den Anschlägen des 11. Septembers, richtet sich das Augenmerk der deutschen Berichterstattung zunehmend auf den deutschen Linksterrorismus der 70er Jahre. Katalysatoren für diese Medienaufmerksamkeit gibt es viele. Neben dem 30. Jahrestag der Gründung der RAF gab es die Kontroverse um das Gnadengesuch von Christian Klar und die Haftentlassung von Brigitte Mohnhaupt. Innerhalb der deutschen Berichterstattung spielt die in dieser Arbeit behandelte Dokumentation eine besonders große Rolle, da sie sich aufgrund des Aufwands der Recherche (über zwei Jahre Arbeit), Umfangs der Darstellung (zwei Teile zu je 90 Minuten) und der Resonanz in den Medien (Nominierung für die goldene Kamera) von anderen Produktionen abhebt. Dadurch dass diese Spiegel-TV-Produktion auf dem ARD Gemeinschaftsprogramm Das Erste ausgestrahlt wurde, erhielt sie darüber hinaus einen besonders seriösen Charakter. Ähnlich dem Buch „Der Baader-Meinhof-Komplex“, welches bereits jetzt als literarisches Standardwerk gilt, soll, so Aust und Büchel, die Dokumentation „Die RAF“ zum filmischen Standardwerk avancieren. In wie weit dies erreicht wird, hinterfragt die folgende Hausarbeit. Dabei soll besonders auf mögliche falsche, monokausale und irreführende Darstellungen eingegangen werden.

Die blinden Flecken der RAF - Wolfgang Kraushaar 2017-07-21

Der Deutsche Herbst im Jahre 1977 bildet die düsterste Epoche der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte. Wolfgang Kraushaar, der beste Kenner dieser Zeit, wirft neue Fragen auf und gibt neue Antworten. Terrorismus tritt uns heute als Phänomen der unmittelbaren Gegenwart entgegen. Doch schon einmal hat Terror die Bundesrepublik in Atem gehalten. Die Greuelthaten der RAF haben im Herbst 1977 mit der Entführung und Ermordung von Hanns Martin Schleyer und der Entführung des Flugzeugs »Landshut« ihren Höhepunkt erreicht. Doch die Gewalt der RAF hat ihre Vorgeschichte in der Frühphase der

scheinbar eher harmlosen 68er-Bewegung. Ihre Protagonisten, die sich als anti-bürgerliche Heroen stilisierten, sind zugleich tief verwurzelt im deutschen Nachkriegsbürgertum. Weit über die rätselhafte Todesnacht von Stammheim, in der sich das Führungstrio Baader, Ensslin und Raspe selbst tötete, agierte die RAF bis tief in die 1990er-Jahre und führt sogar bis heute ein Nachleben. Von der Vorgeschichte, den entscheidenden Ereignissen, den ideologischen Grundlagen bis zu den Folgen des Terrors der RAF. Wolfgang Kraushaar bringt neues Licht in das dunkle Gewirr aus Missverständnissen und Verklärungen und gelangt dabei zu überraschenden Erkenntnissen.

50 Jahre BRAVO - Stefanie Herrmann 2014-02-01

Mit der Frage nach dem Gehalt an politisch relevanten Themen und deren Aufarbeitung in der BRAVO spürt die Arbeit der historischen Entwicklung des legendären Jugendmagazins nach. Nach Jahrzehnten gegliedert und auf Grundlage der Konzepte der Alltagsmythen (Barthes) und der Kulturindustrie (Horkheimer & Adorno) wird untersucht, ob und inwieweit die BRAVO durch ihre Berichterstattung relevante politische Ereignisse und Entwicklungen Jugendlichen nahe bringt und inwieweit sie Standpunkte vermittelt. Ob das eigentlich als Unterhaltungsmagazin konzipierte Heft dabei eine neutrale Haltung einnimmt oder sich Versuche zur Beeinflussung der Leser_innen erkennen lassen, zeigt die Autorin anhand von Beispielen aus der Nachkriegszeit, über die Studentenbewegung, die Terroranschläge der 1970er Jahre, die Tschernobyl-Katastrophe und den Golfkrieg bis hin zum Diskurs um den 11. September.

Terror and Performance - Jürgen Alfred Eder 2009-02

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Medien und Politik, Pol. Kommunikation, Note: 2,0, Universität Wien (Film- und Medienwissenschaft), Veranstaltung: Forschungsseminar zur Film- und Medienwissenschaft, Sprache: Deutsch, Abstract: Deutschland erlebte in den Siebzigerjahren eine Welle des Terrors, den die Bundesrepublik Deutschland bis dato nicht kannte. Dieser Terror bzw. Terrorismus ging von einer kleiner Gruppe aus, die sich selbst die "Rote Armee Fraktion" nannte. Ihr oberstes Ziel

war die Auflehnung gegen Imperialismus und Kapitalismus. Die Mitglieder riefen damals gemäß dem Konzept der Stadtguerilla zum bewaffneten Kampf gegen die "Gewalt der Herrschenden", also Regierung der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Wirtschaftsbesitzer, auf. Um auf sich und ihre politischen Ziele aufmerksam zu machen, dienten ihnen Sabotageakte und Mordanschläge, was ihnen nicht nur eine Medienpräsenz, sondern auch das Prädikat zwielichtiger Berühmtheit im Volk einbrachte. Um im Gespräch zu bleiben, war eine stetige "Zusammenarbeit" zwischen den Medien und den Terroristen nötig, wobei besonders das Fernsehen "half", den Bundesbürgern ein Bild von den Aktionen zu vermitteln. Heute - über 25 Jahre später - ist die RAF zu einem globalen Kult mutiert. Andreas Baader und Ulrike Meinhof sind die Stars einer neuen Popkultur geworden. Das Terroremblem der RAF ist heute auf vielen Kleidungsstücken, Aufklebern etc. zu finden. Man stellt sich also die Frage, wieso die RAF medial und kulturell wiederbelebt wurde. In Berlin findet sogar eine Ausstellung zu dem Thema RAF mit dem Titel "Zur Vorstellung des Terrors" statt. Ein Kapitel dieser Seminararbeit wird sich auch mit dieser interessanten Ausstellung beschäftigen, wobei die Strategien der medienpolitischen Inszenierung aus künstlerischer Sichtweise unter die Lupe genommen werden. Welcher Mythos geht nun von dieser Terrororganisation aus, wenn sich dutzende Bücher, Filme und Songtexte mit ihr beschäftigen?

Nicht einmal bedingt abwehrbereit - Richard Drexl 2021-06-13

Die Bundeswehr ist für ihre Kernaufgabe, die Landes- und Bündnisverteidigung, völlig unzureichend aufgestellt: personell stark ausgedünnt, das Material veraltet, die Gerätschaften kaum einsatzbereit. Und nun deckt auch noch die Corona-Krise wie fast überall in der Gesellschaft Missstände und Fehlentwicklungen gnadenlos auf. Ausgehend von dem desaströsen Status quo der Bundeswehr werfen Spiegel-Bestsellerautor Josef Kraus und Oberst a. D. Richard Drexl einen Blick auf ihre 65-jährige Geschichte und legen dar, wie sie seit der Wiedervereinigung nahezu systematisch kaputtgespart wurde. Sie entlarven aber nicht nur die tiefgreifende Misere, in der die Bundeswehr steckt, sondern formulieren auch konkrete Forderungen und entwerfen

somit einen möglichen Weg aus der Krise. Zudem werfen die Autoren einen Blick auf die brennenden Fragen der Zukunft: Welchen Rückhalt hat die Bundeswehr noch in unserer Gesellschaft? Welche Rolle nimmt sie ein zwischen den europäischen Armeen und der NATO? Welchen Einfluss auf die sicherheitspolitische Lage haben neue Machtfaktoren wie der Expansionskurs Chinas, das aggressive Auftreten Russlands und die Orientierung der USA Richtung Asien? Und wie ist die Bundeswehr im Hinblick auf Cyber-Bedrohungen, den globalisierten Terrorismus des 21. Jahrhunderts oder künftige Pandemiekrise aufgestellt? Mit einem exklusiven Vorwort von Prof. Dr. Rupert Scholz, Verteidigungsminister a. D. "Hochaktuell und lesenswert." BÖRSE ONLINE

German Cinema - David Clarke 2006-01-01

Edited book offering a survey of recent German cinema >

Auswirkungen des RAF-Terrorismus im "Deutschen Herbst" auf die Politik und das Verhalten des Bundeskanzlers Helmut Schmidt und seiner Regierung - Stefanie Gentner 2008

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Politik - Politische Systeme - Historisches, Note: 2, Ludwig-Maximilians-Universität München (Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft), Sprache: Deutsch, Abstract: Um den Regierungsstil und die Art der Amtsführung eines Bundeskanzlers, und deren Auswirkungen auf Entscheidungsprozesse in der Politik reflektieren und beurteilen zu können, müssen zunächst die eigentlichen Kompetenzen und die Stellung des Bundeskanzlers dargestellt werden. Hier ist festzustellen, dass die Rolle des Kanzlers als herausragend angesehen wird. Zentrale Grundlage für die weit reichenden Kompetenzen des Bundeskanzlers ergeben sich aus dem so genannten Kanzlerprinzip. Nach Art. 65 GG hat der Kanzler die Richtlinienkompetenz, das heißt, gegenüber dem Kabinett "bestimmt (er) die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung". Dem gesamten Bundestag gegenüber ist er für die Regierungsarbeit verantwortlich. Dabei kommt ihm nach Art. 65 Abs. 1 Satz 4 GG die Leitungskompetenz über die Geschäfte zu. Nach § 1 Abs. 2 GOBReg hat er die Pflicht und das Recht, auf die Durchführung der Richtlinien zu achten. Außerdem ernennt der Bundespräsident entsprechend dem

Kabinettsbildungsrecht auf Vorschlag des Bundeskanzlers die Bundesminister (Art. 64 Abs. 1 GG), deren Ämter nach Art. 69 Abs. 2 GG an das des Bundeskanzlers gebunden sind. Zu betonen ist, dass jeder Minister im Rahmen der Richtlinie des Bundeskanzlers entsprechend dem Ressortprinzip für sein Ministerium verantwortlich ist, das besagt Art. 65 Abs. 1 Satz 2 GG. Der Bundeskanzler kann hier nicht ohne weiteres in einzelnen Sachfragen eingreifen. Das Kollegialprinzip grenzt nach Art. 65 Abs. 1 Satz 3 GG die Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers zudem noch ein, indem es vorgibt, dass bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Ministern die Bundesregierung als Kollegium entscheidet. Hier finden sich somit Handelsbefugnisse und Kompetenzen für das Kabinett als Kollektiv in Abgren

Sechs Tage im Herbst - Bernd Ohm 2021-04-22

Die blutige Spur der RAF Das ruhige Vorstadtleben von Familienvater Henning Kollwey findet ein jähes Ende, als eines Abends durch sein Fenster auf ihn geschossen wird. Er überlebt unverletzt, die Ermittlungen verlaufen ergebnislos. Allerdings hegt Henning einen Verdacht, den er der Polizei verschweigt: Deutschlandweit kamen zuletzt alte Bekannte unter dubiosen Umständen ums Leben, er kennt sie alle aus der Zeit, als er während eines lustlosen Soziologiestudiums in die RAF-Unterstützerszene geriet. Verfolgt von namenlosen Feinden, macht sich Henning unter Lebensgefahr daran, ein Netzwerk aus Geheimdiensten, Terroristen und radikalen Politgruppen aufzudecken, das vor über dreißig Jahren die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland für immer veränderte und bis heute zu existieren scheint. *Tax und Anschlag, wornach in Christiani, Marggraf zu Brandenburg ... Landt das Getraidt und Victualien widerumb gegeben werden* - 1622

Ein Tag im Herbst - Anne Ameri-Siemens 2017-03-10

Die Frauen meines Lebens - Anne Ameri-Siemens 2021-10-19

Hier sprechen Frauen über Frauen. Dieses Buch erzählt von den kleinen und großen, manchmal politisch und gesellschaftlich bemerkenswerten,

immer aber bewegenden und prägenden Erfahrungen und Erlebnissen im Leben von zwanzig Frauen – indem diese wiederum von den wichtigen Frauen in ihrem Leben erzählen. Das können Mütter sein, Freundinnen, Konkurrentinnen. Diejenigen, die hier porträtiert werden und von den "Frauen ihres Lebens" sprechen, stehen mitten im Leben, als Politikerinnen, Sportlerinnen, Schauspielerinnen oder auch Schriftstellerinnen: darunter Senta Berger, Luisa Neubauer und Maryam Zaree, Anna Maria Mühe, Sawsan Chebli und Jutta Allmendinger. Sie alle eint, dass sie erfolgreich ihren Weg gegangen sind, wichtige gesellschaftliche Impulse geben – und deshalb auch selbst Vorbild sein können für Frauen, die ihren Weg suchen. Denn nicht allen war Erfolg vorgezeichnet, nicht alle haben ihn gesucht – und auch darum geht es in diesem Buch: wie es zu entscheidenden Wendepunkten im Leben kam, was die großen Herausforderungen waren und nach wie vor sind. Nicht weniger aber geht es um Humor, um Inspiration und um Glück.

Extremismusforschung - Eckhard Jesse 2018-05-09

Das Handbuch vermittelt Einblicke in einen Zweig der Politikwissenschaft, der aufgrund der unlängst gewachsenen extremistischen Herausforderungen besonders sichtbar, aber auch streitbar ist. Den Schwerpunkt bilden theoretische Konzepte, empirische Darstellungen vergangener und aktueller Phänomene sowie Ansätze zur Erklärung von Einstellungen, Handlungen und Wahlergebnisse.

Jungle - Anne Ameri-Siemens 2022-04-26

Our beloved characters Emma and Louis go on a trip through the wildest nature of our planet: The rainforest.

Rechtsextreme Ideologien in Geschichte und Gegenwart - Uwe Backes 2003

Die aktuelle Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus erschöpft sich oft in einer kurzatmigen Gegenwartsdiagnose. Dieser Band stellt die Debatte auf eine historisch fundierte Grundlage. Bedeutende Konstellationen und Problemstellungen Gewalteskalation nach dem Ersten Weltkrieg, Neuer Nationalismus, NS-Ideologie, Verschwörungsideologien, Neue Rechte, jugendliche Subkulturen der Neonazis und Skinheads zeigen Inhalt und Bedeutung rechtsextremer

Ideologien vom deutschen Kaiserreich bis in die Gegenwart. Die deutsche Entwicklung wird dabei in den europäischen Kontext italienischer Faschismus, französischer Nationalismus zwischen den Kriegen, Rechtsextremismus im heutigen Russland eingebettet. Die Autoren fragen nach der Rolle antikommunistischer wie antisemitischer Feindbild-Konstruktionen, den Wechselwirkungen mit dem ideologischen Gegenpol und den strukturellen Gemeinsamkeiten der Extremismen/Totalitarismen. In epochenübergreifenden Betrachtungen werden Kontinuitäten und Diskontinuitäten sichtbar. Das Buch will Impulse für eine differenziertere Auseinandersetzung mit den gegenwertigen Formen des Rechtsextremismus geben.

Deutscher Herbst in Europa - Petra Terhoeven 2013-12-20

Schon die Radikalisierung der „ersten Generation“ der deutschen Linksterroristen seit 1967 lässt sich nicht ohne wechselseitige Beeinflussung durch die europäischen Gesinnungsgenossen, vor allem in Italien, denken. Vor diesem Hintergrund analysiert Petra Terhoeven die Bedeutung grenzübergreifender Kontakte innerhalb Westeuropas für die Geschichte des deutschen Linksterrorismus im „roten Jahrzehnt“. Seit der Inhaftierung der RAF-Gründer im Jahre 1972 waren es vor allem einige Strafverteidiger, die im europäischen Ausland die Botschaft verbreiteten, linke Systemgegner seien in der Bundesrepublik gezielten, an NS-Praktiken erinnernden Verfolgungsmaßnahmen ausgesetzt. Das Bild vom deutschen Mörderstaat kulminierte mit der „Todesnacht von Stammheim“: Mit ihrem von eigener Hand herbeigeführten, aber als Staatsmord inszenierten Tod bedienten die RAF-Gründer nicht nur europäische Ängste vor einer Wiederkehr des deutschen Ungeistes. In Italien trug ihr Tod zu einer weiteren Radikalisierung der gewaltbereiten Linken bei und verstärkte indirekt die Reihen der Roten Brigaden.

Der »Deutsche Herbst« und die RAF in Politik, Medien und Kunst -

Nicole Colin 2015-07-31

Auch 30 Jahre nach den blutigen Ereignissen des »Deutschen Herbstes« hat das Phänomen RAF seine politische Brisanz nicht verloren. Nicht die erneute Aufarbeitung der RAF-Geschichte steht im Mittelpunkt dieses Bandes, sondern die Frage nach der Rezeption der terroristischen

Gruppen und ihrer Gewalttaten in den Medien, der politischen Öffentlichkeit sowie der Kunst. Entgegen der vorherrschenden Tendenz einer isolierten Einordnung der RAF in die deutsche Geschichtsschreibung beleuchten die hier zusammengestellten Beiträge von Zeithistorikern, Politologen sowie Literatur- und Kulturwissenschaftlern das Thema nicht nur interdisziplinär, sondern auch aus einer international vergleichenden Perspektive und stellen Verbindungen zu den Niederlanden, Frankreich und Amerika her.

Die Reaktion des Staates auf die RAF - Lars Peschel 2010-12-15
Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Politik - Politische Systeme - Historisches, Note: 1,0, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Veranstaltung: Politikwissenschaft, Sprache: Deutsch, Abstract: Die „Rote Armee Fraktion“ (RAF) stellte die größte Herausforderung für die politische Ordnung der BRD dar. Sie versuchte das Gewaltmonopol des Staates zu brechen. ... Nach diversen Anschlägen u. Todesopfern waren im Juli 1972 schließlich nahezu alle Mitglieder der RAF in Haft. Die Führung wurde später gemeinsam in Stuttgart-Stammheim inhaftiert, wo ihr ab Mai 1975 der Prozess gemacht wurde. In Freiheit bildete sich eine 2. Generation der RAF, deren primäres Ziel es bald war, die Führung der Gruppe aus dem Gefängnis zu befreien. Befreiungsaktionen gipfelten im Herbst 1977 mit der Entführung des Präsidenten der Arbeitgeber u. des Bundesverbands der Deutschen Industrie Hanns Martin Schleyer u. der Entführung der Lufthansamaschine „Landshut“. Die RAF-Gefangenen konnten nicht befreit werden und die Führung der RAF beging in der Folge am 18. Oktober 1977 in Stammheim Selbstmord. Bis sich die RAF 1998 auflöste, wurde auch die 2. Generation bis Anfang der 80iger Jahre festgenommen u. verurteilt. Die vorliegende Arbeit untersucht, wie der Staat mit seinen verschiedenen Behörden u. Organen auf den Terrorismus reagiert hat. Es soll versucht werden, die Frage zu klären, ob und ggf. welche Fehler dabei gemacht wurden, ob diese vermeidbar gewesen wären und welche Lehren aus dieser Phase der deutschen Geschichte gezogen werden können. Der Staat reagierte durch polizeiliche Maßnahmen, Gesetzesänderungen, Entscheidungen der

Bundesregierung und Strafprozesse mit allen drei Gewalten (Legislative, Exekutive, Judikative) auf den Terrorismus der RAF. Vorliegend sollen einige wesentliche Reaktionen des Staates auf verschiedenen Gebieten erörtert werden. Zunächst wird kurz auf die Entwicklung des Bundeskriminalamtes als wichtigste Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörde in Terrorismusverfahren eingegangen (Kapitel 2). Im Anschluss werden die Haftbedingungen für die Gefangenen der RAF dargelegt und unter verschiedenen Aspekten betrachtet (Kapitel 3). Darauf folgend werden die Hungerstreiks der RAF in den Gefängnissen und die Zwangsernährung durch die Vollzugsanstalten erörtert (Kapitel 4), bevor die gesetzlichen Änderungen der Legislative als Folge des Terrorismus der RAF untersucht werden (Kapitel 5). Schließlich werden die zur Zeit des Deutschen Herbstes von der Bundesregierung eingerichteten Krisenstäbe (Kapitel 6) und letztlich mit dem

Kontaktsperregesetz, das schnellste Gesetzgebungsverfahren der BRD betrachtet (Kapitel 7).

Debatten um die Todesstrafe in der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1990 - Yvonne Hötzel 2010-01-01

Following nearly 100 years of abolitionist efforts for reform, Article 102 of the Basic Law of the Federal Republic of Germany marked the constitutional end of legal capital punishment. What were the reasons behind this surprising decision taken by lawmakers to ban this ultimate punishment, particularly considering the fact that ruling public opinion of the time looked favorably on the death penalty? What effects did this constitutional ban have on the population, which rejected this ruling? In particular, this work examines the formation of parliamentary and public opinion in the period from 1949 to 1990, including the question of a renewed use of the death penalty.